

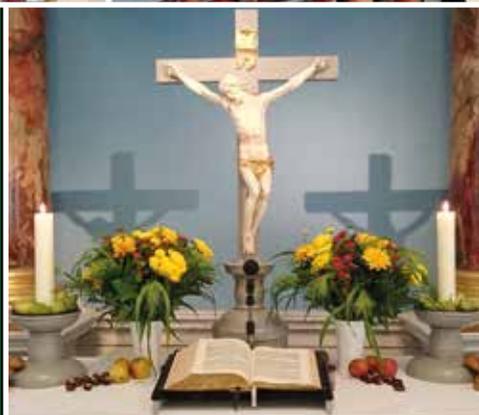
# Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER  
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

SEPT - NOV 2024



Die Kirche  
bleibt  
vor Ort



AUSGABE  
NEUGRABEN



## Auf ein Wort

Liebe Brüder und Schwestern in Christus!

Das Thema Veränderung ist eines, das uns alle dieses Jahr besonders trifft, gerade uns als neuen Pfarrsprengel. Noch vor wenigen Monaten waren wir PastorInnen hier vor Ort zu siebt, nun sind wir noch fünf – und die Arbeit wird zusätzlich immer mehr.

Am Horizont hört man Wörter wie „Gebäudemanagement“, „Regionalisierungsprozesse“, „Synergieeffekte“ und vor allem: „Abschied nehmen davon, wie Kirche einmal war.“

Und das kann erstmal Angst machen. Der Pastor macht nicht mehr alles selbst. Manches gibt es nun in der Nachbargemeinde, aber nicht mehr „am eigenen Kirchturm“. Feste und lieb gewonnene Gewohnheiten („das war doch schon immer so“) brechen weg – manchmal schneller, als es uns recht ist.

Mir hilft bei solchen Prozessen der Blick in Gottes Wort. In den Psalmen, genauer in Psalm 27,1.14, steht Folgendes: „*Gott ist mein Licht und*



*Pastor Lion Mohnke*

*mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist meines Lebens Stärke, vor wem sollte ich erschrecken? [...] Harre auf Gott! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf Gott!“*

Und bei Matthäus 8,20 steht:

*„Und Jesus spricht zu ihm: ‚Die Füchse haben ihren Bau, und die Vögel ihre Nester, aber der Menschensohn hat keinen Platz, wo er sich ausruhen kann.‘“*

Dann denke ich mir: Wenn selbst unser Gott und Heiland davon spricht, kein Haus zu haben, geschweige denn ein Kopfkissen, dann heißt das doch, dass er ziemlich viel auf der Straße unterwegs war. Und sich dabei bedingungslos auf unseren



himmlischen Vater verließ, dass er für ihn sorgen werde.

Bei Matthäus (Mt 6,27) spricht er weiter: „Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern.“

Ich wünsche uns, dass wir diese Worte für uns ergreifen und im Gottvertrauen sagen können:

„Abba Vater, wir vertrauen dir, dass du deinen Weg mit uns und deiner Kirche gehen wirst. Gib uns den Mut, dir zu glauben und uns hinter deine Vision zu stellen. Gib uns die Freude, Neues zu probieren und lass uns über all der Veränderung nicht verzagen. Denn aus dir und deiner Kraft wollen wir leben!“

Das, liebe Geschwister, wünsche ich uns allen von Herzen.

Euer Bruder in Christus,  
Lion

## Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

Wir sind für Jede und Jeden  
aus der Region erreichbar!



**Pastor Reinhard Brunner**

Tel.: 040 742 50 44

reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



**Pastor Ulrich Krüger**

Tel.: 040 79 79 100

ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



**Pastor Lion Mohnke**

Tel.: 0157 55 35 97 98

lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



**Pastorin Susanne Schumacher**

Tel.: 0160 92 46 48 58

susanne.schumacher@kirche-suederelbe.de

Im Sabbatical von Oktober  
bis Dezember, Vertretung durch  
Martina Mayer-Köhn



**Pastorin Bettina v. Thun**

Tel.: 040 701 78 34

bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de

# Regiolokale Kirchenentwicklung – eine Vision für Süderelbe?!

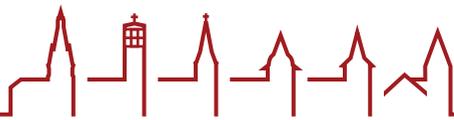
Wie die Zukunft der Region Süderelbe aussieht, ist auch davon abhängig, was wir daraus machen. Es ist nicht so, dass wir den besorgniserregenden Entwicklungen in der Kirche ohnmächtig gegenüber stünden. Sondern Zukunft kann immer so oder auch anders gestaltet werden.

Die häufigste Antwort auf den Rückgang von Kirchensteuern, Mitgliederschwund und Pastorenmangel ist es, einfach größere Einheiten zu bilden, wenige Standorte zu stärken und kleinere Gemeinden zu schließen. Die Leute können ja fahren, heißt es. Immer weniger Pfarrer sind dann

für immer mehr Mitglieder in einem immer größeren Gemeindebezirk zuständig. Das hat einen gewaltigen Nachteil: Kirche verliert den Bezug zu den Menschen. Alle Kirchenmitgliedsuntersuchungen zeigen, dass sich Menschen vor allem mit ihrer Kirchengemeinde vor Ort identifizieren. Die Bochumer Theologieprofessorin Isolde Karle kann nicht genug davor warnen, diese – wie sie es nennt – Face-to-Face-Kommunikation von Kirche leichtfertig aufzugeben.

Aufgrund der offensichtlichen Nachteile einer bisher verfolgten Regionalisierungs- und Fusionsstrategie, macht seit einigen Jahren





ein noch wenig bekannter alternativer Ansatz von sich reden, der sich mit den neuesten Entwicklungen in der Evangelischen Praktischen Theologie gut verbinden lässt: Regio-lokale Kirchenentwicklung (RLKE).

### Was bedeutet Regiolokale Kirchenentwicklung (RLKE)?

Wie der Name schon sagt, versucht Regio-Lokale Kirchenentwicklung beides in den Blick zu nehmen: Das Lokale vor Ort und die Region. Ziel ist es, gemeinsam regional zu denken, zu kooperieren wo immer es geht, Synergieeffekte in der Region ausfindig zu machen und zu nutzen, damit wir alle handlungsfähig bleiben. Denn RLKE will, dass Kirche an vielen Stellen in der Region präsent bleibt. Und um es gleich vorweg zu sagen: Dazu müssen wir uns deutlich davon verabschieden, dass überall eine kirchliche Vollversorgung und das vielfältige Gemeindeleben, wie es früher einmal war, weiterhin möglich ist. Dafür haben wir weder die Menschen, noch die finanziellen Mittel, noch die Pfarrpersonen. Aber anders als Regionalisierung und Fusionierung versucht RLKE, dass



„die Kirche im Dorf bleibt“, kleiner, exemplarischer, vielleicht profilierter – aber Kirche bleibt bei den Menschen, auch in der Fläche.

Für eine Vision für Süderelbe hieße das eine Weichenstellung: Versuchen wir weiterhin ein kirchliches Standardprogramm vorzuhalten, aufgrund der knapper werdenden Ressourcen aber auf immer niedrigerem Niveau, und wickeln wir dann in Salamtaktik Standorte nach und nach ab bis wir am Ende eine Großgemeinde Süderelbe mit einem Zentralort haben?

Oder sehen wir gerade für die sehr heterogene Region Süderelbe in Zukunft ein buntes Feld mit vielen, wenn auch kleineren, kirchlichen Orten – vielleicht sogar vielfältiger und mehr als im Moment? Vor Ort verabschieden wir uns ganz bewusst

vom Vollprogramm, stattdessen konzentrieren wir uns auf das, was wir vor Ort richtig gut können. Weniger ist mehr! Aber das, was wir machen, machen wir richtig gut. Anderes findet stellvertretend im Nachbarort oder in der Region statt. So entsteht ein Zusammenspiel von lokal und regional. Kirche bleibt vor Ort, freilich deutlich kleiner und exemplarischer als früher. Anderes findet nur noch

in der Region statt, wo es eine Gemeinde stellvertretend für alle anbietet. Diese kirchlichen Orte sind theologisch „ganz Kirche“. Und das Zusammenspiel aller Gemeinden ist für die Menschen „die ganze Kirche“, mit ihrer ganzen Bandbreite.

Diese Vision klingt für den Regionalrat sehr verlockend, aber – und das muss sehr deutlich gesagt werden – sie verlangt ein Umdenken. Worum geht es?

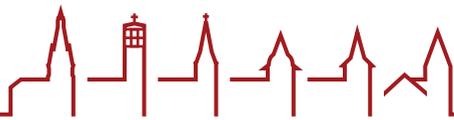
### 1. Profilierung und kontextuelle Anpassung

Jede Region hat ihre eigenen Besonderheiten. RLKE berücksichtigt diese Unterschiede und empfiehlt eine Profilierung an den Standorten. Keiner kann alles, aber im Zusammenspiel miteinander können wir eine bunte Palette von Kirche-Sein für die unterschiedlichen Menschen anbieten. Hier ist Kreativität, Mut zur Lücke und zur Spezialisierung gefragt.

### 2. Fokus auf Gemeinschaft und Teamgeist vor Ort

Ein zentraler Punkt bei RLKE ist die Stärkung der Gemeinschaft. Die Kirche versucht, ein Ort der Begeg-





nung und des Austauschs zu sein, indem sie vor allem Angebote stärkt, die darauf abzielen, Menschen zusammenzubringen. Dies können Gottesdienste, aber auch soziale Projekte, Bildungsangebote oder Freizeitaktivitäten sein.

### 3. Ehrenamtliches Engagement

Die Förderung und Einbindung von Ehrenamtlichen spielt eine Schlüsselrolle. Durch die Unterstützung und Schulung von Freiwilligen kann die Kirche ihre Angebote erweitern und an die Bedürfnisse der Gemeinde anpassen.

### 4. Pfarrpersonen sind eher Trainer und Ermöglicher als Selbermacher

Jede Stunde, die eine Pfarrperson damit verbringt, Ehrenamtliche zu gewinnen, zu qualifizieren und zu begleiten, ist eine gut investierte Stunde. Motto: *Never do Ministry alone* (Führe den Dienst niemals allein aus).

### 5. Kooperation und Vernetzung

Regiolokale Kirchenentwicklung setzt auf die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen (Ökumene) und nichtkirchlichen Organisationen. Durch

Kooperationen mit Vereinen, sozialen Einrichtungen oder kommunalen Institutionen kann die Kirche ihre Reichweite und Wirkung erhöhen. Beispielsweise können Gebäude und Ressourcen doppelt genutzt werden.

### 6. Nutzung moderner Kommunikationsmittel

In einer größeren Region, in der nicht mehr überall alle Angebote vorgehalten werden können, nutzt die Kirche moderne digitale Kommunikationsmittel, um vor allem die zu erreichen, die weniger mobil sind, Ältere und Familien. Soziale Medien, Streaming, Podcast oder Whatsapp-Video ermöglichen neue Zugangswege zu kirchlichen Angeboten.

### 7. Anpassung von Strukturen

Manchmal erfordert die regionale Entwicklung auch strukturelle Veränderungen, z.B. die Zusammenlegung von Gemeinden, aber ausdrücklich auch die Neugründung von Seelsorge-Einheiten mit speziellen Zielgruppen. Dies kann helfen, Ressourcen besser zu nutzen und die kirchliche Arbeit effektiver zu gestalten. Und sicher können wir sagen,

dass wir diverse Gebäude abgeben müssen und die verbleibenden besser nutzen müssen.

## 9. Spirituelle Erneuerung

Ohne die Überzeugung, dass wir als Kirche einen bleibenden geistlichen Auftrag und ein evangelisches Alleinstellungsmerkmal haben, werden wir die Herausforderungen der Zukunft nicht meistern. Und es geht darum, dass wir diesen Glauben selbst leben, lebendig und glaubwürdig verkörpern und mutiger als früher kommunizieren. Neue Formen von Gottesdiensten oder Angebote, bei denen man Glauben, Gott und Kirche neu kennenlernen und ausprobieren kann, werden in

Zukunft eine Schlüsselaufgabe sein. Regioloale Kirchenentwicklung ist ein agiler, dynamischer Prozess, der Flexibilität und Offenheit erfordert. Indem die Kirche auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen vor Ort eingeht, kann sie ihre Relevanz und Attraktivität für die Menschen in der Region stärken.

*Pastor Reinhard Brunner* ■

Weiterführende Literatur:

Herbst, Michael und Pompe, Hans-Hermann:

Regioloale Kirchenentwicklung

Pohl-Patalong, Uta: Kirche gestalten (2021)

Grethlein, Christian: Kommunikation des Evangeliums im Kontext (2018)

Kirchenkreis Hamburg Ost:

Das Zukunftspapier Salz der Erde





# Liza Roschewski – unsere neue Gemeindepädagogin



## **Ein herzliches Hallo nach Neuenfelde und in die Region Süderelbe!**

Mein Name ist Liza Roschewski und ich bin ab dem 1. August mit einer halben Stelle für Gemeindepädagogik der Evangelischen Jugend in Neuenfelde eingestellt. Mit einem zusätzlichen kleinen Stundenanteil werde ich in die Region Süderelbe entsendet. Ich bin gelernte Erzieherin und mache gerade berufsbegleitend die Ausbildung zur Gemeindepädagogin. Aufgewachsen bin ich in Moorbürg und Hausbruch, zur Zeit wohne ich in Finkenwerder. Nach meiner Konfi-Zeit in Hausbruch war ich selbst Teamerin in der Evangelischen Jugend Süderelbe (EJS) und habe

dadurch auch die Gemeinden in Neugraben und Fischbek kennengelernt. Zusammengefasst: Südlich der Elbe fühle ich mich einfach wohl :) Und doch habe ich in den letzten fünf Jahren auf der anderen Elbseite gearbeitet. In der Kirchengemeinde Eidelstedt war ich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig, sowie für die religionspädagogische Betreuung der evangelischen Kitas in Eidelstedt. Zusammen mit vielen Ehrenamtlichen und Teamer:innen konnten tolle Freizeiten, Ferienprogramme, Kita-Gottesdienste und andere Projekte auf die Beine gestellt werden. Ich sehe mich in meiner Arbeit als Wegbereiterin. Ich schaffe gerne Räume und Möglichkeiten, um eine gute Zeit in Gemeinschaft zu verbringen, voller Segen und von Gott getragen. Jetzt bin ich gespannt auf die kommende Zeit und freue mich auf neue Menschen und gemeinsames Gestalten von Kirche!

*Liza Roschewski* ■

# Hamburger ZukunftsEntscheid

## Für eine Nachbesserung des Hamburger Klimaschutzgesetzes

Um der menschengemachten Klimakrise zu begegnen, hat die Hamburgische Bürgerschaft 2023 das Klimaschutzstärkungsgesetz beschlossen: Die Stadt soll bis 2045 CO<sub>2</sub>-neutral sein. Angesichts der fast täglich erfahrbaren Dringlichkeit konsequenter Klimaschutzes ist dieser Anspruch vielen in unserer Stadt zu wenig.

Der Hamburger ZukunftsEntscheid (HZE) soll die Stadt auf ein ehrgeizigeres Ziel verpflichten: Klimaneutralität bereits bis 2040. Die Initiative wird getragen von Ehemaligen und Aktiven von Fridays For Future Hamburg, die von weiteren Organisationen und Unternehmen unterstützt werden. Auch unsere Gemeinden im Pfarrsprengel Süderelbe wurden angefragt.

### Die wichtigsten Inhalte des HZE:

- Wir legen gesetzlich fest, dass alle Klimaschutzmaßnahmen sozialverträglich sein müssen.
- Wir führen verbindliche jährliche Klimaschutzziele ein.
- Wir machen uns auf den Weg zu

einem klimaneutralen Hamburg 2040, das uns allen ein Zuhause bietet und unserer globalen Verantwortung gerecht wird.

Der erste der drei Schritte für den HZE ist bereits

geschafft. Statt der erforderlichen 10.000 Unterschriften konnten dem Senat 23.316 **Unterschriften** überreicht werden.

Der nächste Schritt ist das **Volksbegehren**: In den drei Wochen vom 28. September bis 18. Oktober 2024 müssen fast 67.000 Unterschriften





Finkenwerder · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

von wahlberechtigten Hamburgerinnen und Hamburgern gesammelt werden.

Gelingt dies, ist der dritte und letzte Akt der **Volksentscheid**: Parallel zur Bundestagswahl stimmt dann im Herbst 2025 die gesamte wahlberechtigte Hamburger Bevölkerung über den Gesetzesentwurf ab!

Um als Kirchengemeinden der Region Süderelbe den HZE zu unterstützen, können wir uns informieren und am Sammeln von Unterschriften beteiligen. Informationen unter **www.zukunftentscheid-hamburg.de**

Fridays for Future und die Kirche in Hamburg laden zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum HZE mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein.

**Termin:**

Dienstag, 03.09.2024, 19 bis 21 Uhr, GLS Bank, Düsternstraße 10 (Nähe S-Bahn Stadthausbrücke), digitale Teilnahme möglich.

**Anmeldung:** per Mail an **anmeldung@kda.nordkirche.de**

*Wolfgang Zarth*

Teilnehmer am Pilgerweg von Flensburg nach Paris 2015 zur Weltklimakonferenz

## Sabbatical für Pastorin Schumacher



Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2024 erhält Pastorin Susanne Schumacher die Möglichkeit einer Auszeit. Hergeleitet vom hebräischen ‚schabbat‘ und seiner deutschen Bedeutung ‚aufhören, ruhen‘ wird sie in diesem Zeitraum ihre Tätigkeiten in die Hände ihrer Sabbatical-Vertreterin Pastorin Martina Mayer-Köhn legen. Ab dem 1. Januar 2025 geht es für Susanne Schumacher dann wieder in Fischbek und dem Pfarrsprengel frisch, fromm, fröhlich und frei weiter.



# Beratungsangebot des Seniorenbeirats

Im Jahr 1980 hat der Senat den Seniorenbeirat ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit hat jeder Bezirk seinen Beirat, der zusammengefasst ist im Landesseniorenbeirat.

Wir sind allesamt ehrenamtlich für Sie tätig und wurden von den einzelnen Organisationen in dieses Amt delegiert.

Wir alle sind angetreten, um Ihnen das Leben, wo immer möglich, ein wenig leichter zu machen. Denn

unser „Behörden-Dschungel“ macht es uns manchmal recht schwer. Ob es um Pflege, Wohnen im Alter, Anträge für Schwerbehinderung, Kurzzeitpflege oder Ähnliches geht: Wir stehen Ihnen mit Rat und Hilfe zur Seite.

Immer am zweiten Mittwoch eines Monats von 10 - 12 Uhr berät Annedore Albrecht im Gemeindesaal der Michaeliskirche, Cuxhavener Straße 323, immer im Wechsel mit einer ihrer

Kolleginnen oder Kollegen.

Alternativ können Sie auch gern einen Beratungstermin außerhalb dieser Zeiten vereinbaren.

Nutzen Sie bitte diese Gelegenheit und testen Sie uns. Wir Seniorinnen und Senioren sind so viele und haben keine wirkliche Lobby. Das soll sich ändern!

**Kontakt: Annedore Albrecht,**

**Telefon: 040 847 00220**

**Mobil: 01573 754 64 64** ■



*Annedore Albrecht (2. von rechts in der hinteren Reihe) und ihre Kolleginnen und Kollegen vom Seniorenbeirat*

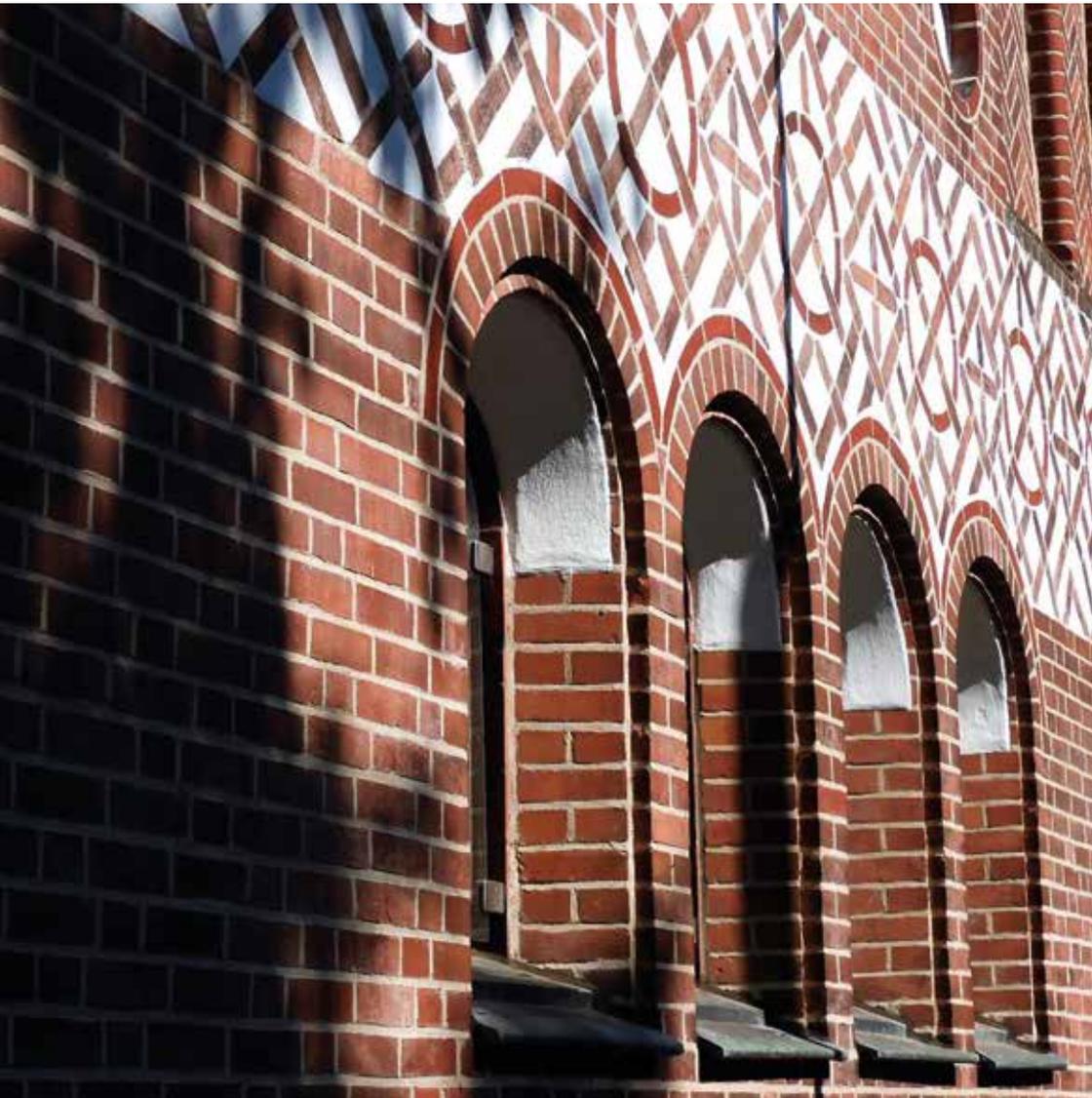
September 2024 – November 2024



# MICHAELIS

## *Brücke*

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben



# Unsere Gottesdienste

## September

- 01.09.24 09:30: Gottesdienst – Pn. Susanne Schumacher  
02.09.24 **17:00:** Einschulungs-Gottesdienst – Pn. Bettina von Thun  
08.09.24 **11:00:** Open-Air Gottesdienst **auf dem Marktplatz**  
(Neugraben Erleben) – Pn. Bettina von Thun  
13.09.24 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille  
15.09.24 09:30: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Bettina von Thun  
22.09.24 09:30: Gottesdienst – Pn. Bettina von Thun  
29.09.24 09:30: Gottesdienst zum Michaelstag –  
Pn. Bettina von Thun und der Gitarrenkreis

## Oktober

- 06.10.24 09:30: Familien-Gottesdienst zum Erntedank –  
Pn. Bettina von Thun  
11.10.24 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille  
13.10.24 09:30: Gottesdienst – Pn. Martina Mayer-Köhn  
20.10.24 09:30: Gottesdienst – Kirchengemeinderat  
27.10.24 09:30: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Bettina von Thun  
31.10.24 **11:00:** Gottesdienst zum Reformationsfest **in der**  
**Corneliuskirche** + Jahresempfang der Süderelbgemeinden

## November

- 03.11.24 09:30: Regionaler Gottesdienst zur Vorstellung des/der neuen  
Pastor\*in im Probedienst **in Neuenfelde** – *Pröpstin Decke*  
08.11.24 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille  
10.11.24 09:30: Gottesdienst – *Prädikant in Ausbildung*  
*Sebastian Burkhardt*  
17.11.24 09:30: Gottesdienst zum Volkstrauertag – Pn. Bettina von Thun  
20.11.24 09:30: Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und  
Bettag um 19 Uhr **in der Thomaskirche**  
24.11.24 09:30: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag – Pn. Bettina von Thun

**Impressum:** Redaktion: Günter Gelhaar (GG), Kirstin Hadler (KH), Eva Kemna (EK),  
Uwe Michelau (UM), Ilka Trautmann (IT) / Layout: Liliane Oser (LO)  
Druck: **Gemeindebrief** Druckerei – Auflage: 9.500 Exemplare  
*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie unsere Homepage.

**Leserbriefe bitte gern an: [redaktionsteam@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:redaktionsteam@michaeliskirche-neugraben.de)**

Titelbild UM, S. 19 Eigenbild, S.13 Pixaby, S. 15 Pixaby, S. 17 UM, S. 19 Eigenbild, S. 21 UM,  
S. 23 Dirk Müller, S. 24/25 Pixaby, Karte Kiribati Eigenbild, S. 27 UM, S. 29 KI generiert,  
S. 31 [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de), S. 33 UM



GBD

[www.blauer-engel.de/12195](http://www.blauer-engel.de/12195)

Dieses Produkt Cobra  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Gedanken zum Thema Einsamkeit



Dass man sich auch mal einsam fühlt, ist in gewisser Weise normal. Dieses Gefühl kennt jeder. Das Einsamkeitsbarometer des Familienministeriums zeigt, dass vor allem ältere, aber auch jüngere Menschen davon betroffen sind.

Das Familienministerium erhebt zu diesem Zweck in regelmäßigen Abständen Daten, welche gezielt abgefragt werden. Die Ergebnisse werden für alle zugänglich im Einsamkeitsbarometer veröffentlicht. Die Auswertungen zeigen, dass durch die Corona-Pandemie die Einsamkeit verstärkt wurde und dass die Auswirkungen in den Beziehungen zu Freunden, Familie und in gemeinsamen Gruppen bis heute zu spüren sind.

Das nehmen wir für uns zum Anlass, dieses Thema einmal aufzugreifen und zu fragen: Was macht Einsamkeit mit uns und was können wir dagegen tun? Wir haben dazu eine Stimme aus unserer Gemeinde eingefangen:

### **Das sind meine Gedanken zum Thema: Einsamkeit!**

*von Erika Neumann-Holbek  
(88 Jahre)*

#### ***Immer wieder werde ich gefragt: Bist du einsam? Du wohnst doch alleine!***

Dann folgen meistens Ratschläge, was ich gegen die Einsamkeit tun könnte. Ich antworte dann, ich bin nicht einsam, ich bin allein, ja, aber nicht einsam. Ich frage mich: Ist Einsamkeit und das Alleinsein das gleiche?

#### ***Neulich las ich in einer Zeitung einen Artikel: Was kann man gegen Einsamkeit tun?***

Da wurde vorgeschlagen, sich ein Ehrenamt zu suchen, das zu einem passt. Die Idee fand ich sehr gut. Voraussetzung ist natürlich die eigene Gesundheit. Ist man sportlich, könnte man im Sportverein arbeiten, ist man kinderlieb, kann man für Kinder da sein, ist man schülerfreundlich, kann man Sprach- oder Schularbeitenhilfe anbieten. Auch die Seemannsmission, die Bahnhofsmmission, die Kirchengemeinden, die Bauernhöfe und Gärtnereien, die Chöre suchen alle Menschen, bei denen man helfen, mitmachen und begleiten kann. Auch Kranke besuchen, zuhause und in Heimen oder Krankenhäusern ist gefragt. Schüler\*innen

können überlegen, ob sie mit Altersgenossen zusammenarbeiten möchten oder ihnen sogar helfen bei den Schularbeiten. Man kann auch eine Musikband gründen oder eine suchen und da mitmachen. Die Feuerwehr sucht immer neuen, jungen Nachwuchs.

Mir ist klar, dass man für alle Ehrenämter die eigene Initiative und Gesundheit braucht, um Neues, Unbekanntes für sich zu entdecken. Wenn da der eigene Antrieb fehlt, sind Menschen in der Familie, in dem Freundeskreis, in der Nachbarschaft gefragt, die einem helfen aus der Einsamkeit – aus der Isolierung – herauszufinden. Und da ist wieder die Gemeinschaft der Menschen in den Familien, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, in den Kirchengemeinden, in den Vereinen, in den Schulen gefragt, die mit offenen Augen unsere Kinder, unsere Jugendlichen, unsere Erwachsenen und unsere Alten im Blick behalten, und vorsichtig Fragen stellen, wo es angebracht ist. Wir Alten können auch die Jugendlichen oder Erwachsenen ansprechen, wenn wir Hilfe brauchen, dann wäre die Schwelle für sie nicht so hoch.

Wir „Alten“ können auch selbst etwas tun und an die „Alten“ denken und an sie schreiben, ihnen Texte und Neuigkeiten schicken. Darauf folgt dann oft ein Rückruf. Einsamkeit bei den meisten Menschen muss nicht sein, wenn wir aufmerksam sind und helfen wollen. Meine Lebenserfahrungen bestätigen mir meine Vorschläge gegen die „Einsamkeit“. Ich wollte mit meinen

Vorschlägen ein Mutmacher gegen die Einsamkeit sein.

*Liebe Grüße,  
Erika*

### **Was ist das Gefährliche an Einsamkeit?**

Einsamkeit ist ein negatives Gefühl und löst im Körper Stress aus. Dabei wird Cortisol ausgeschüttet, was wiederum Herz-Kreislauf-Beschwerden auslösen kann. Menschen, die unter erhöhten Einsamkeitsbelastungen leben, haben ein deutlich erhöhtes Risiko für psychische und physische Erkrankungen. Die Folge sind oftmals Schmerzen in Form von Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen, welche die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen können.

Soziologen und Psychologen sind sich einig, dass die Frequenz und Qualität von Primärbeziehungen, das heißt zu Nahpersonen wie Familie, Freunden sowie Partnerinnen und Partnern, den besten Schutz vor Einsamkeitsbelastungen bieten. Zufriedenheit und Lebensfreude werden gesteigert. Dabei kann auch eigenes Engagement wie beispielsweise in einem Ehrenamt helfen. Die Kontaktdaten zu allen aktiven Gruppen in Michaelis finden Sie auf Seite 34. Wer auch Interesse an einzelnen Veranstaltungen hat, abonniert am besten unseren hochwertigen Newsletter oder nimmt sich das monatliche Angebot in Papierform aus dem durchsichtigen Kasten neben dem Eingang zum Gemeindehaus.



## Bürgergeld wieder in Frage gestellt

*„Ich weiss nicht mehr, wie ich meiner Tochter bei den Preisen eine schöne Geburtstagsfeier ausrichten soll?“*



Die Inflation der letzten beiden Jahre hat viele Menschen geschockt. Im Jahr 2022 – dem Höhepunkt der galoppierenden Preisentwicklung – kamen viele Menschen zu mir in die Sozialberatung. Menschen, die in der Stadtteildiakonie Rat und Hilfe erwarten, stehen am unteren Ende der Einkommensskala und sind besonders frustriert und hilflos, wenn z. B. das Brot um ein Drittel oder der Strom um ein Fünftel teurer wird.

*„Mein Kühlschrank ist alt und frisst eine Menge Strom – woher soll ich das Geld für einen neuen nehmen?“*

So ist es auch kein Wunder, dass der Paritätische Wohlfahrtsverband Zahlen veröffentlicht, die die Auswirkungen dieser Entwicklung belegen: 14 Millionen Menschen leben in Armut, das sind 16,8 % der Gesamtbevölke-

rung. Arm ist demnach jeder, der „über keinerlei finanzielle Rücklagen verfügt, vielfache Versorgungslücken und Entbehrungen aufweist und schließlich hinsichtlich der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben fundamental eingeschränkt ist.“

*„Als Alleinerziehende muss ich mich neben der Arbeit um alles kümmern, und es kommt nichts dabei rum.“*

Mich hat eine Zahl besonders erzürnt: Mehr als jeder Vierte lebt trotz Arbeit unterhalb der Armutsgrenze – die sogenannten Aufstocker. Warum werden kurz nach Einführung des Bürgergeldes schon wieder Stimmen aus der Politik laut, die Einschränkungen fordern? Firmen, Unternehmen, Zeitvermittler müssen zu besseren Entlohnungskonditionen aufgefordert werden, damit Aufstocken durch Bürgergeld und daraus resultierende Altersarmut endlich gestoppt werden – der Paritätische Wohlfahrtsverband spricht von 15 Euro Mindestlohn pro Stunde. Dahin muss die Reise gehen, um nicht wieder Menschen ohne Lobby weiter in ihrer Lebensgestaltung einzuschränken.

*Karen Spannhake,  
Stadtteildiakonie Süderelbe*

Wir werden unterstützt von:

WIR BERATEN SIE GERNE IN FRAGEN  
**RUND UM IHRE GESUNDHEIT!**



Markt Apotheke Neugraben – Partner von AVIE  
Inhaberin Johanna Borutta-Sobakpo e. Kfr.  
Marktpassage 7 | 21149 Hamburg | Telefon 040 701006-0  
www.avie-apotheke.de/hh-neugraben-markt  
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr | Sa. 8.00 - 14.00 Uhr



## Feinkost **MECKLENBURG**

Für Sie & Ihre Gäste nur das Beste...

Gourmet-Happen, Fischbuffet, Käsebuffet, Fingerfood, Antipasti und vieles mehr...

Marktpassage 4 · 21149 Hamburg · Telefon 040-701 79 33

## **Helmut Pieper** **Schlosserei**

**Inh. Wolfgang Pieper**

**Drahtzäune • Gitter und Tore auch mit Automatik  
Progas-Vertriebsstelle**

**21149 Hamburg (Neugraben)**

Cuxhavener Straße 255 • ☎ (0 40) 7 01 83 20 • Fax (0 40) 7 01 49 01

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Wohnaccessoires • Tapeten

## **NORDHAUSEN** *Raumgestaltung*

*Freude am  
schönen Wohnen.*

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24 • [www.nordhausenraumgestaltung.de](http://www.nordhausenraumgestaltung.de)



## Was ist noch drin mit 65+ und alleinstehend?

### Gespräch mit Bärbel Dräger (83) zum Aktivsein im Alter

**Endlich im Ruhestand! Da möchte man doch erstmal alle Viere von sich strecken und die wohlverdiente Ruhe genießen, oder?**

Lieber nicht! Da besteht nämlich die Gefahr in das bekannte „Loch zu fallen“. Besser ist es, auf den Ruhestand mit bereits bestehenden Aktivitäten und Plänen vorbereitet zu sein. Aber mit Reiseplänen ist das so eine Sache. Sie sind sehr von den finanziellen Gegebenheiten abhängig. Flugreisen, Kreuzfahrten, teure Kuren... Das kann sich nicht jede\*r leisten, auch die Gesundheit muss mitspielen. Und noch etwas: Es gehört auch Mut dazu, gerade bei alleinstehenden Frauen.

**Also Geld, Gesundheit und Mut – wie gut, wenn man sich über diese drei Voraussetzungen freuen kann und wenn man noch einen Partner hat.**

Der Verlust des Partners ist natürlich ein tiefer Einschnitt, der enorm viel Kraft kostet. Die plötzliche Einsamkeit! Damit muss jede auf ihre Art fertig werden. Aber nach einiger Zeit sollte man das Planen wieder aufnehmen besonders für den Alltag. Ich habe einen täglichen Mach-Zettel (To-do-Liste). Da-

rauf stehen u. a. schwimmen gehen, Besuche machen, regelmäßige Rundfunksendungen wie Morgenandacht hören oder im Deutschlandfunk am Sonntag „Glaubenssachen“. Das Radio bietet verschiedene interessante Sendungen. Einfach mal Reinhören! Noch ein Punkt sollte immer auf der Liste stehen: rausgehen! Und wenn es nur einmal ums Haus ist.



**Wenn das Alter dann fortschreitet und sich Beschwerden einstellen, kann man dann weiter aktiv bleiben?**

Unbedingt! Manche Beschwerden werden durch Bewegung sogar gemildert. Es gibt Gymnastik und Yoga für Senioren. Kontakte halten einen wach. Dafür sind Lese- und Gesprächskreise nur ein Beispiel. Und dann sollte man, so lange es geht, am Ball bleiben; denn alles, was man aufgibt, ist ein Stück weniger Leben.

*Das Interview führte Heidi Leuteritz.*

## Worte des Abschieds

Wer unsere Kirche kennt, kennt auch dieses Gesicht: Didey Müller, omnipräsent, einäugig-wachsam, ehrenamtlicher Dauerküster, ältestes Mitglied des Kirchengemeinderates, leidenschaftlicher Sänger, Musiker, Humorist, Uropa und Organisator zahlreicher Veranstaltungen; er verstarb Ende Juni. Die Verleihung des Ansgar-Kreuzes für sein großes Engagement hatte er zum Glück gerade noch miterleben dürfen. Die Nachricht von seinem Tod hat viele Sympatiebekundungen hervorgerufen, von denen wir hier einige veröffentlichen.

*Ilka Trautmann*

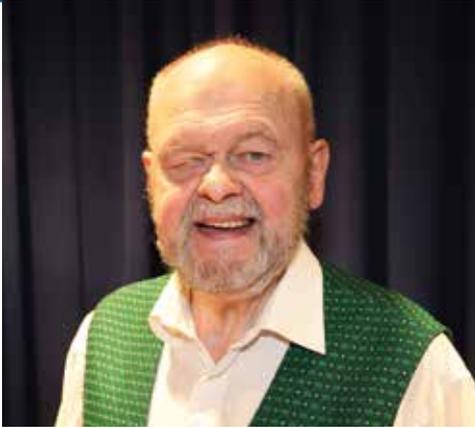
Gesucht – gefunden: Als Didey sich 2010 für einen Sitz im Kirchengemeinderat bewarb und er nach seinen inhaltlichen Schwerpunkten gefragt wurde, antwortete er: „Ich mag Menschen!“. Zu seinem Glück hat Didey nicht nur in seinem geliebten Männergesangverein, sondern auch hier in Michaelis eine große bunte Vielfalt an Menschen zum Mögen gefunden – dass nun neben seiner Familie auch so viele andere wirklich um ihn trauern, spricht Bände! Sein Lieblingslied? „Ich bete an die Macht der Liebe“. Ob im ernsthaften Drei-Augen-Gespräch (wie er es selbst nannte), oder mit roter

Clownsnase im Gottesdienst zum Thema „Humor“ – Didey lebte, was er liebte. Für all dies und sein kluges Wirken im KGR, in seinen Ausschüssen danke ich ihm sehr. Didey, Du fehlst uns!

*Bettina von Thun*

Didey war echtes Neugrabener Original und als Michaelisgemeinde sind wir sehr dankbar, dass er sich mit so viel Herzblut bei uns engagiert hat. Er hatte keine Scheu vor trockenen Themen, wie den Finanzen und der Arbeitssicherheit, aber am wichtigsten waren für ihn die Begegnungen mit den Menschen. Sie waren sein Lebenselixier. Diese Begegnungen – vor den Gottesdiensten an der Kirchentür, bei Sitzungen oder ganz zufällig in der Bahnhofstraße – liebte er. Sie gaben ihm, trotz mancher gesundheitlicher Probleme, die Kraft, Herzlichkeit, Zuversicht und Witz zu verbreiten. Wir alle in Michaelis wollen, dass Menschen sich bei uns willkommen fühlen. Didey hatte die Gabe, dieses „Schön, dass du da bist!“ seinem Gegenüber mit einer großartigen Selbstverständlichkeit zu vermitteln. Didey wird uns fehlen, an allen Ecken und Enden.

*Herwig Meyer*



Didey Müller gehört zu meinen besten Freunden. Ich bin ihm für sehr vieles sehr dankbar – an diesem Ort hierzu konkret zu werden, wäre unpassend. Aber ich kann allgemein nennen: Humor (gerne auch mal deftig), auch die Fähigkeit über sich selbst zu lachen. Hilfsbereitschaft in eigentlich jeder Lage. Viel kluger Rat, von dem ich jetzt nachhaltige Wirkung erhoffe, weil er ja nicht mehr „da“ ist (aber weg ist er auch nicht, Gott sei Dank).

Ich sage immer wieder gerne einmal, dass mein größtes Verdienst für die Michaelisgemeinde ist, Didey zur Kandidatur für den Kirchenvorstand gewonnen zu haben.

Bis dorthin, lieber Didey! Fahr wohl!

*Jan Kehrberger*

„Lasst uns immer mit einem Lächeln an ihn und seinen speziellen Humor denken – das hätte ihm gefallen.“

*Karen Spannhake*

„Lieber Didey, du warst wirklich ein „Menschenfischer“ in der besten Bedeutung des Wortes; dafür gehört dir unser großer Dank. Und du vermochtest stets ein Lächeln ins Herz der Menschen zu zaubern, selbst wenn du mal streitbar warst. Wir werden dich nicht ersetzen können, wollen aber versuchen, in deinem Sinne weiter zu wirken.“

*Günter Gelhaar*

Ich denke an ihn mit einem Lächeln. Er wird Michaelis unendlich fehlen in seiner liebenswerten Art und Weise, mit seinem unverwechselbaren Humor und dem großen Herzen für die Kirche und die Menschen. Er hatte seine Lebensaufgabe gefunden, hat Gutes bewirkt und aus seinem Leben etwas Schönes gemacht. Auf ihn trifft ohne Zweifel zu, dass er die Welt zu einem besseren Ort für viele Menschen gemacht hat. Wir haben einen großartigen Menschen und viele einen guten Freund verloren.

*Sandra Knospe*

Ich habe mich immer gefreut, wenn ich ihn getroffen habe. Sein Humor und seine Treue werden fehlen. Es ist, als ob Michaelis das Herz entrissen wurde.

*Heinz Peter Lemm*

Wir werden unterstützt von:



**Blumen  
CAROLA  
de  
JONGH**

**Unsere neuen Öffnungszeiten**

Mo - Fr	8 - 18 Uhr
Samstag	8 - 14 Uhr
Sonntag	Geschlossen

Neugrabener Bahnhofstr. 7  
Tel. 040/701 88 96  
neugraben@blumencaroladejongh.de  
blumencaroladejongh.de

Samstags auch  
auf dem Neugrabener  
Wochenmarkt!

OPTIKER 

# KÖPKE

MEISTERLICH FÜR NEUGRABEN

**HERZLICH, NAH,  
PRÄZISE**

Erleben Sie den Unterschied bei Optiker Köpke. Unser Versprechen: meisterliche Qualität und herzliche Betreuung direkt in Ihrer Nähe. Dank modernster Technik bieten wir Ihnen eine Präzision, die Ihresgleichen sucht – weit über den Standard hinaus.

Optiker Köpke – weil Ihre Augen nur das Beste verdienen.



Herrenweg 11 | 21077 Hamburg  
Tel. 040 701 88 96 | www.koepke-optiker.de



### Grabmal- und Natursteinarbeiten

Individuelle Grabsteine in verschiedenen Farb- und Preisklassen vom Entwurf bis zur Ausführung, Lieferung auf alle Friedhöfe

Treppen, Fußböden, Bäder, Fensterbänke  
Küchenarbeitsplatten u. v. m.

**Pinto & Bresse** Naturstein GmbH  
Beerentalweg 56 · 21077 Hamburg  
Tel. 040 7907223 · Fax 040 79 14 31 68  
info@pub-naturstein.de · www.pub-naturstein.de

Verkaufsfiliale:  
Bremer Straße 236 · 21077 Hamburg  
Tel. 040 76 11 15 14 · Fax 040 76 11 15 16



## Kirchenmusik

### Offene Kirche

Unsere schöne Kirche ist ein „heil-samer Raum“! Das erfahren wir nicht nur beim Gottesdienstbesuch, sondern auch dann, wenn wir einfach mal so darinnen sind. Bei Sonnenschein etwa gibt es oft wunderbare Lichtspiele durch die Kirchenfenster. Oder Musik (unabhängig vom Wetter) von der Orgel, oder nur so gesungen. Oder Gespräche. Oder einfach: Stille. Jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr ist die Michaeliskirche geöffnet –  
Herzliche Einladung!



### Orgel Hausbruch

Das Instrument der Thomaskirche muss demnächst wieder gereinigt werden. Das ist ein kostspieliger Vorgang, der etwa alle 20 Jahre erfolgen muss. Die Thomasgemeinde bietet daher eine Veranstaltungsreihe mit ihrer Orgel an, die an jedem zweiten Sonntag im Monat zu hören ist. Am 8. September gibt Sofiia Oganessian aus Kyiv um 17 Uhr ein Meisterkonzert, mit dem der dies-jährige „**Orgelsommer Hausbruch**“ abgeschlossen wird. In der kalten Jahreszeit danach wird die Orgel aber nicht schweigen. Jan Kehrberger spielt das Instrument dann ab 16:30 Uhr – also

noch vor Sonnenuntergang. Warme Kleidung ist dann allerdings zu empfehlen, da die Orgel durch nur gelegentliches Heizen Schaden nimmt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei; es wird um eine Kollekte für die Erhaltung der Orgel gebeten.

### Georg Friedrich Händel: **Messias**, **3. November 2024, 17 Uhr in der Thomaskirche**

Der Chor der Michaeliskirche und die Thomaskantorei Hausbruch laden ein, das berühmte Werk mitzusingen! Außer den regelmäßigen Proben montags 20:00 bis 21:30 Uhr (Thomaskirche, Lange Striepen 1, 21147 Hamburg) und donnerstags (19:30 bis 21:00 Uhr Michaelis/Gemeindehaus, Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg) gibt es zusätzliche Samstagproben am 7. September sowie am 12. und 19. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr (Thomaszentrum, Lange Striepen 1–3, beim Parkplatz hinter der Kirche) und eine Generalprobe am Samstag, 2. November. Eine Teilnahme an allen Proben wird nicht vorausgesetzt. Wir haben das Angebot extra breit gestreut, damit möglichst viele sich terminlich einbringen können.

*Jan Kehrberger*

# Bestes Hören in Neugraben

Bei OHRWERK schenken wir Ihren Hörwünschen besondere Aufmerksamkeit. Unsere Liebe zum Detail sichert Ihnen die beste Hörgeräteversorgung. Ob kostenloser Hörtest, neue Hörtechnologie oder modernes Hörtraining – wir kümmern uns darum, dass Sie wieder gut verstehen.

Wir freuen uns auf Sie.

14 Tage  
kostenlos  
Probetragen



J. Meyer  
Hörakustikmeisterin bei  
OHRWERK Hörgeräte

Jetzt einen Termin vereinbaren und 14 Tage kostenlos  
Probetragen bei der OHRWERK Hörgeräte GmbH in:

Hamburg Neugraben  
Marktpassage 6  
Tel. 040 - 70 38 86 25

[www.ohrwerk-hoergeraete.de](http://www.ohrwerk-hoergeraete.de)

OHRWERK   
HÖRGERÄTE



## Faires Spiel

### ... nicht nur auf dem Rasen

Wenn wir Fair Play hören, denken wir zuerst an den Sport: den anderen nicht absichtlich verletzen, nicht nachtreten, die Regeln einhalten. Wir wünschen uns, dass jeder Respekt vor der gegnerischen Mannschaft hat und die Entscheidungen der Schiedsrichter\*innen akzeptiert. Dies gilt für die großen Sportereignisse wie die Europameisterschaft im Fußball, die Olympischen Spiele und die Tour de France, aber genauso beim sportlichen Wettkampf auf dem Rasenplatz in Neuwiedenthal, Neugraben oder Fischbek. Vor allem Kinder lernen hier fürs Leben – ob als Sportler\*in oder als Zuschauer\*in.

Werden die Regeln der Fairness nicht nur während des Spiels selbst beachtet, sondern auch davor und danach? Wie gehen Zuschauer\*innen und Fans mit der gegnerischen Mannschaft um – auch wenn sie besser ist und gewinnt? Verschafft sich jemand einen unfairen Vorteil, etwa durch Doping? Aber auch: Werden Ordner\*innen angemessen bezahlt? Achtet der Veranstalter auf Müllvermeidung? Spielt Geld eine Rolle bei starken Leistungsunterschieden? Wir merken schon: Der Fairnessgedanke spielt auch im Wirtschaftsleben eine Rolle.

Gelten hier noch die Leitbilder, an die sich „Ehrbare Kaufleute“ einst gehalten haben bei ihren Geschäften? Oder setzt jemand seine wirtschaftliche Macht rücksichtslos und egoistisch auf Kosten anderer oder der Allgemeinheit ein? Werden Steuern und Abgaben als Beitrag an die Gemeinschaft korrekt bezahlt oder um jeden Preis vermieden? Gelten „Corporate Governance“-Regeln gegen Korruption? Wird Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden übernommen und auf Nachhaltigkeit gegenüber der Natur geachtet? Wird auf Ausbeutung und Kinderarbeit in der Lieferkette verzichtet?

Auch für den privaten Bereich können wir von fairen Sportsleuten lernen: keine üble Nachrede und kein Nachtreten gegen abwesende Verwandte, Bekannte und Nachbar\*innen, sondern Offenheit und Toleranz.

Zurück zum Sport: Im FAIRkauf bieten wir fair produzierte Bälle an, die uns jeden Tag an den Fairnessgedanken erinnern sollen. Eine runde Sache.

*Dirk Müller*  
[www.neugraben-fairaendern.de](http://www.neugraben-fairaendern.de)

## Mehr Klimaschutz: Ja oder nein?

Das ist die Frage. Seit 1972 warnen Wissenschaftler\*innen in regelmäßigen Abständen weltweit vor dem Klimawandel. Die Warnungen wurden in den letzten 15 Jahren immer lauter und eindringlicher. Gruppierungen wie „Fridays for Future“ und „Die letzte Generation“ haben sich gebildet und junge Menschen rufen immer wieder zu Aktionen und Demos auf. Aber leider tun wir uns in der Umsetzung von entsprechenden Gegenmaßnahmen schwer. Veränderungen seitens der Politik lassen sich nur sehr langsam umsetzen und auch wir als Teil der Kirchen könnten mehr tun. Gerade wir sind meiner Meinung nach besonders aufgefordert, gegen den Abbau der Natur und das Fortschreiten des Klimawandels vorzugehen.

Die Schöpfungsgeschichte steht ganz am Anfang der Bibel und auch in unseren Gottesdiensten wird sehr oft von der Schöpfung Gottes gesprochen, die es zu bewahren gilt.

Bei uns in Michaelis wurden zum Thema Klimawandel und den daraus resultierenden Gefahren auch Gottesdienste veranstaltet mit anschaulichen Darstellungen und vielen Fakten. Gestaltet wurden diese von der „Eine Weltgruppe“ sowie den Konfirmand\*innen. In beiden Gottesdiensten wurde

sehr dringlich gemahnt, im Sinne der Bewahrung der Schöpfung den Klimawandel ernst zu nehmen. Außerdem ging es zusätzlich auch um die Vermeidung von Plastikmüll. Wenn der Anstieg der Klimaerwärmung nicht sofort gestoppt wird, haben Wissenschaftler berechnet, wird Österreich in 40 Jahren eisfrei sein.



Zwischen 2006 und 2015 hat sich der Alpen-Gletscher um 550 Meter zurückgezogen

Der Südseeinselstaat Kiribati wird dem Klimawandel als erstes zum Opfer fallen. Die Insel wird immer kleiner, weil der Meeresspiegel durch das Abschmelzen der Gletscher rasant ansteigt. Umsiedlungen in andere Länder sind dort jetzt schon die Folge. Die Marshall-Inseln und sechs weitere Inselstaaten werden dem Inselstaat Kiribati folgen. Obwohl sie zu den Ländern gehören, die kaum CO<sub>2</sub>-Ausstoß haben, sind sie sehr vom Meeresspiegelanstieg bedroht.



seln, die sich auf den Wasseroberflächen der Meere bilden, sind ja schon länger bekannt. Kunststoff soll und muss deshalb eingespart werden. Das hat auch die Konfirmandengruppe im März 2024 in ihrem Gottesdienst eindringlich gefordert.

Auch unter der Meeresverschmutzung besonders durch Plastikmüll haben diese Staaten und Inseln zu leiden sowie alle anderen Länder, die Küstennähe haben. Nicht nur im Meer ist tonnenweise Plastik zu finden, auch die Strände sind voll von angeschwemmtem Plastikmüll. Das ist auch eine große Gefahr für Meerestiere und Vögel, die sich im Müll verfangen und darin verenden können. Mikroplastik wird von Fischen gefressen und landet letztendlich auch bei uns auf den Tellern. Ehe Plastik vollständig abgebaut ist, dauert es bei einigen Sorten bis zu 500 Jahre.

Obwohl Einweggeschirr aus Plastik verboten wurde, ist der Plastikmüll nochmals angestiegen. Und Deutschland exportiert immer noch Plastikmüll nach Indien, Ägypten und in andere Länder in Afrika. Dort wird alles nach brauchbarem, recycelfähigem Material durchsucht. Vieles wird aber auch gerade von den Ärmsten als Brennmaterial verwendet. Die giftigen Dämpfe schädigen die Menschen dort, fördern aber auch die Erderwärmung. Das sind leider die traurigen Fakten.



Angeschwemmter Plastikmüll

Deshalb der Appell an uns alle, auch wir müssen noch strenger darauf achten, wo immer es möglich ist, auf Kunststoffprodukte zu verzichten. Oftmals sind die Alternativen zwar teurer, aber wir alle sollten wissen, Klimaschutz ist schon lange nicht mehr zum Nulltarif zu haben. Je länger wir mit Nichtstun warten, umso teurer wird der Klimaschutz. Und die kleinsten und ärmsten Länder bekommen es am härtesten zu spüren, obwohl sie am wenigsten zur Erderwärmung und zur Vermüllung der Meere beigetragen haben.

Im Jahr 2020 wurde ein riesiger Plastikstrudel im Nordpazifik gesichtet, der die dreifache Größe Frankreichs besitzt. Die ausgreifenden Plastikin-

Klaus Lehmann,  
Mail: [fuzzy.lehmann@gmx.de](mailto:fuzzy.lehmann@gmx.de)  
Tel.: 040 / 702 47 89

Wir werden unterstützt von:



**PRAXIS FÜR  
KLASSISCHE HOMÖOPATHIE**  
Irene Castan Heilpraktikerin



Thiemannstr. 51 21149 Hamburg Tel. 040 - 76 111 007  
Ganzheitliche Therapie zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte bei akuten und chronischen Erkrankungen. Mehr unter: [www.hp-castan.de](http://www.hp-castan.de)

Wir reinigen für Privat und Gewerbe  
Glas / Rahmen / Wintergärten / Teppiche und Polster  
sowie Fußbodenbeläge aller Art – Tel. 701 63 44

## Glas- und Gebäudereinigung Behne



**NATUR-SCHLAFSTUDIO** RELAX 2000

**HOLST**  
NaturSchlofStudio

Das original SCHLAFSYSTEM  
für Ihren gesunden Schlaf.

Beratung: 040 / 570 12 520

3D-Spezialfederkörper für  
perfekte Körperanpassung

[www.relax-2000.de](http://www.relax-2000.de)



Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen  
liebevoll zur Seite.

В это скорбное время  
мы рядом с Вами.

**040 / 70 20 00 43**

  
**ALSCHER**  
Bestattungen  
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307 • 21149 Hamburg  
[info@alscher-bestattungen.de](mailto:info@alscher-bestattungen.de)  
[www.alscher-bestattungen.de](http://www.alscher-bestattungen.de)



## Was „erzählt“ unsere Kanzel?



Auf dem Bild sehen wir die mit bildlichen Darstellungen reich geschmückte Kanzel in der Kirche von Breklum/Nordfriesland aus dem Jahr 1646. Solche Kanzeln waren nicht nur Schmuck und ein schöner Anblick zur Freude für die Gemeinde. Im Mittelalter konnten viele Menschen nicht lesen und schreiben, darum war die bildreiche Kanzel für sie eine „Bilder-Predigt“. Bilder prägten sich ein und verkündigten auf ihre Weise die biblische Botschaft. Die geschnitzten Bilder stellen Geschichten aus dem Neuen Testament dar und sind umrahmt von Figuren der Evangelisten, oder auch der Propheten, oder der Apostel.

Als Armenbibel (lateinisch *Biblia pauperum*, „Bibel für die Armen“) hat man diese „Bild-Predigten“ bezeichnet, die in vielfältigen Formen überliefert sind.

Die Kanzel in unserer Kirche ist nun auch mit Ornamentik (Schmuck) versehen.

Die klaren Linien, ohne Anfang, ohne Endpunkt fallen auf. Die Linien bilden Vierecke und Dreiecke, ineinander verschachtelt, jeweils auf einen Punkt zulaufend.



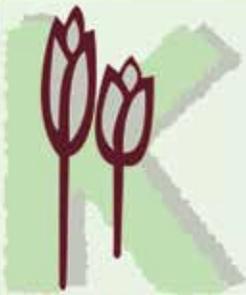
Ich werde an römische Labyrinth erinnert, die ein Symbol für das Leben sein wollen. Es sind Lebenslinien – Lebenswege: Wo komme ich her, wo gehe ich hin? Ich sehe Wendepunkte – Umwege – Irrwege, ich bin unterwegs, und suche nach einem Ziel.

Gott, diese Linien erinnern mich an die vielen Wege meines Lebens, oft sind sie verworren und ich weiß nicht, wohin mich der Weg führt.

Schenke mir Hoffnung und Glauben, auf ein sinnvolles Ziel.

*Uwe Michelau*

Wir werden unterstützt von:

<p>Gartenpflege Grabpflege Bepflanzungen mit Feingefühl +Kompetenz</p>	 <p>blumen kaiser</p>	<p>Eventfloristik Hausbruch-Neugraben Falkenbergsweg 153a 21149 Hamburg <a href="http://www.blumen-kaiser.de">www.blumen-kaiser.de</a> Tel. 040-7020570</p>
----------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

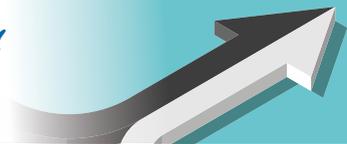


**Im Leben überlassen Sie nichts dem Zufall.**  
Und was danach kommt ist Ihnen egal?

**WALLNER BESTATTUNGEN**  
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg • 040 / 701 83 46

	<p><b>Grabmal Heldt</b> <a href="http://www.steinguenstig.de">www.steinguenstig.de</a> Tel. 701 71 71 ältester Betrieb am Ort * Importe * Angebote * Direktkauf keine Vermittler Heidefriedhof Waldfrieden NEUGRABEN-FISCHBEK</p>	
------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

 <p><b>GRUNDMANN</b> Immobilien GmbH</p>	<p>professionell • persönlich • partnerschaftlich</p>
<p><i>Wir verbinden seit über 30 Jahren</i></p> <p>... die Interessen der Eigentümer im Bereich Wohnungseigentumsanlagen und Zinshäuser.</p>	
<p>Kontakt: 040/411 89 88 600 · <a href="http://www.grundimmo.de">www.grundimmo.de</a></p>	





## Maria, Josef und das Jesusbaby:

### Wer macht mit beim Krippenspiel?

Schon bald beginnt die große Vorfreude auf Weihnachten. Spätestens, wenn die erste Kerze auf dem Adventskranz leuchtet, ist klar: Jetzt dauert es nicht mehr lange, bis Weihnachten kommt! Am besten lässt sich die Vorfreude erleben, indem man die Geschichte von der Geburt des Jesuskindes im Stall wie im Theater nachspielt. Unsere Kirche bietet die Bühne!

Aufgeführt wird das kurze Theaterstück am Heiligen Abend beim Familiengottesdienst um 13:30 Uhr. Dazu brauchen wir einen Josef, eine Maria, einen Engel, ein paar Hirten, Schafe und vielleicht auch noch Ochs und Esel sowie die drei Weisen aus dem Morgenland.



Wir proben vier Mal an einem Samstag Vormittag, jeweils am 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. von 10 – 11:30 Uhr. Die Generalprobe findet am 23.12. zur gleichen Uhrzeit statt.

Während die Kinder mit dem Team der Kirche für Kids das Krippenspiel einstudieren, können ihre Eltern in Ruhe ein paar Einkäufe erledigen.

Mitmachen dürfen alle zwischen 5 und 12 Jahren, die sich gern verkleiden und Theater spielen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldungen und Rückfragen gern bis spätestens 24. November an [ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de](mailto:ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de).

*Ilka Trautmann*

# Veranstaltungen

## *St. Nikolai | Finkenwerder*

**1. September · 11 Uhr**

DEICHPARTIE

Gottesdienst im Rahmen der Deichpartie mit allen Chören

**28. September · 17 Uhr**

ALTERNATIVES KONZERT

mit dem Gospelchor (es werden nicht nur Gospel gesungen)

**6. Oktober · 11 Uhr**

ERNTE-DANKGOTTESDIENST

UND -FESTTAG MIT MUSIK

und mehr ...

**24. November · 17 Uhr**

KONZERT MEMBRA JESU NOSTRI

mit der Kantorei

## *Thomaskirche | Hausbruch-Neuwiedenthal*

**22. September · 11 - 13:30 Uhr**

BEGRÜSSUNGS-GOTTESDIENST

FÜR KONFIRMANDEN

Jahrgang 2025,

September Start-KU25

**11 Uhr** Begrüßungs-Gottesdienst

**12 Uhr** Infoteil Reise Eltern und

Gruppeneinteilung Konfis Neuenfelde

**13. Oktober · 17 Uhr**

**3. November · 17 Uhr**

**10. November · 17 Uhr**

**17. November · 17 Uhr**

KONZERTE FÜR DIE ORGEL

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung der Orgel erbeten.

## *St. Gertrud | Altenwerder*

Bis November 2024 werden wegen Renovierungsarbeiten in der Kirche keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden. Spätestens zu Weihnachten 2024 hoffen wir, die Altenwerder Kirche wieder in Betrieb nehmen zu können.

## *St. Maria Magdalena | Moorburg*

**22. September · 15 Uhr**

SING MIT!

Die Kleine Kantorei Moorburg lädt ein zur Offenen Kirche mit Liedern zum Mitsingen.

**6. Oktober · 9:30 Uhr**

ERNTE-DANKGOTTESDIENST

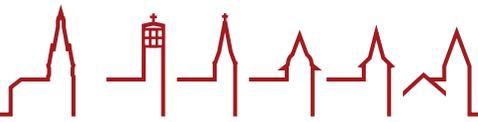
## *St. Pankratius | Neuenfelde*

**1. September · 16:30 Uhr**

NEUENFELDER ORGELMUSIKEN

An der Orgel: Thorsten Ahlrichs

Eintritt frei, Kollekte freundlich erbeten.



**3. September · Dienstag · 10 Uhr**

EINSCHULUNGSGOTTESDIENST  
Pastorin Susanne Schuhmacher

**6. Oktober · 16:30 Uhr**

NEUENFELDER ORGELMUSIKEN  
An der Orgel: Matthias Havinga  
Eintritt frei, Kollekte freundlich erbeten.

**27. Oktober · 9:30 Uhr**

ERNTEDANKGOTTESDIENST  
Pastor Lion Mohnke

**3. November · 16:30 Uhr**

NEUENFELDER ORGELMUSIKEN  
An der Orgel: Hilger Kespohl  
Eintritt frei, Kollekte freundlich erbeten.

*Michaeliskirche | Neugraben*

**Montag, 2. September · 17 Uhr**

EINSCHULUNGSGOTTESDIENST  
Pastorin Bettina von Thun: Familien,  
Patinnen + Paten, Freundinnen +  
Freunde sind herzlich mit eingeladen.

**Freitag, 13. September · 19 Uhr**

TAIZÉ-GOTTESDIENST

**16. September · 17 Uhr**

BENEFIZKONZERT FÜR DIE  
UKRAINE  
Werke von Heinrich Schütz, Claudio  
Monteverdi und anderen

Es singt das ensemble magistral  
An der Orgel: Jan Kehrberger

**Freitag, 11. Oktober · 19 Uhr**

TAIZÉ-GOTTESDIENST

**13. Oktober · 9:30 Uhr**

ERNTEDANK  
Familiengottesdienst

**Freitag, 8. November · 19 Uhr**

TAIZÉ-GOTTESDIENST

*Corneliuskirche | Fischbek*



**Donnerstag, 31. Oktober · 11 Uhr**

REFORMATIONSTAG

Den Reformationstag wollen wir mit  
den Süderelbegemeinden gemein-  
sam feiern.

**Wir beginnen um 11 Uhr** mit einem  
Festgottesdienst in der Cornelius-  
Kirche Fischbek. Und danach feiern  
wir weiter mit einem gemeinsamen  
Mittagessen, Kaffee und Kuchen  
sowie viel Zeit füreinander.

### Nachfolge im Kirchengemeinderat gesucht!



Der Kirchengemeinderat in Michaelis trifft sich einmal monatlich zur abendlichen Sitzung bei angenehmer Atmosphäre. Bei uns wird nicht nur trockene Gremienarbeit geleistet, sondern auch gegessen, gelacht und natürlich viel diskutiert. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben und darüber hinaus vielleicht sogar ein Faible für den Bereich Finanzen, freuen wir uns sehr! Für weitere Informationen melden Sie sich gern bei Pastorin Bettina von Thun, Herwig Meyer oder im Gemeindebüro.



## Elektro HUG GmbH



Inhaber: Michael Beier und Sören Westphal

**e-Installation - e-Heizung - Kleinreparaturen - Beleuchtungsanlagen**  
**Beratung Verkauf und Kundendienst**  
**Miele Bosch Neff und mehr**

Neugrabener Bahnhofstr. 10a / Lütt Enn 6, 21149 Hamburg

Tel.: 701 70 11

[www.elektrohug.de](http://www.elektrohug.de)

Tel.: 702 27 90



*Ein Raum ohne Bücher ist ein  
Körper ohne Seele. (Gicero)*

## DER BUCHLADEN

Bettina Meyer

Marktpassage 9 • 21149 Hamburg  
Telefon 040/702 22 11  
Fax 040/701 38 62  
[www.derbuchladen-neugrabende.de](http://www.derbuchladen-neugrabende.de)



## Naturheilpraxis Schuhmacher

Heilpraktikerin Regina Schuhmacher

Bespreche Rose, Warzen und Hautkrankheiten  
Wirbelsäulentherapie, Osteopathie  
Allergiebehandlung  
Blutegeltherapie (Knie, Schulter, Rücken)  
Sauerstofftherapie (Erschöpfung, Bluthochdruck, etc.)

Rufen Sie mich gerne an!  
Tel. 702 35 98

Cuxhavener Str. 443 • 21149 Hamburg  
[www.naturheilpraxis-schuhmacher.de](http://www.naturheilpraxis-schuhmacher.de)



Herr Jesus Christus, wie viele Male wurde ich ungeduldig. Wollte verzagen, wollte alles aufgeben, wollte den furchtbar leichten Ausweg suchen: die Verzweiflung. Aber du verlorst die Geduld nicht. Ein ganzes Leben hieltest du aus und littest, um mich zu erlösen.

*Sören Kierkegaard*

Wenn Sie die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde unterstützen wollen:

**Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost**

**IBAN: DE 45 5206 0410 5406 4460 00**

**BIC: GENO DEF1 EK1**

**Kreditinstitut: Evangelische Bank**

Wir stellen Ihnen gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

## Adressen –

so erreichen Sie uns: Cuxhavener Straße 323 – 21149 Hamburg

### Gemeindebüro:

Mo./Mi./Do: 10 – 12 Uhr // Do.: 15 – 17 Uhr

**Karin Junge und Claudia Ströming**

☎ (040) 701 8469, Fax: ☎ (040) 701 21678

*Buero@Michaeliskirche-Neugraben.de*

*www.michaeliskirche-neugraben.de*

Newsletter: *newsletter@michaeliskirche-neugraben.de*

### Pastorin Bettina v. Thun

*pastorin.vonthun@michaeliskirche-neugraben.de* ☎ 701 7834

### Kirchengemeinderat:

**Vorsitzender Herwig Meyer**

*herwig.meyer@michaeliskirche-*

*neugraben.de* ☎ 0176 52576793

### Karen Spannake – Sozialberatung, Stadtteildiakonie

*spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de*

☎ 701 5208

### Ilka Trautmann – Kirche für Kids

*ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de*

☎ 01577 6208 114

### Evangelische Jugend Süderelbe (EJS)

*www.ejse.de*

Diakon Nico Paasch ☎ 0151 40144029

### Kita Cuxhavener Str. 323

**Leitung: Simone Graetzer-Möller**

*Cuxhavenerstr@eva-kita.de* ☎ 702 2242

### Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen Am Johannisland 2 – im BGZ

*info@beratungsstelle-suederelbe.de*

☎ 701 02301

### Kirchenmusik

**Auskünfte: Kantor Jan Kehrberger –**

☎ 0176 842025, *jankehrberger@web.de*

Motettenchor: nach Vereinbarung

Kirchenchor: Donnerstag, 20 Uhr

**Chor „Grenzenlos“:**

Di. 14-tägig, 19:30 Uhr

Ltg: Ulli Glaser ☎ 0176 77587427

**Gitarrenkreis:**

Britta Fritsch ☎ 701 5488

### Fairer Handel in Neugraben – Fairkauf

Dirk Müller ☎ 700 0740

### Initiative Neugraben fairändern

**Ruth Sattelberger –** ☎ 18078510

*info@neugraben-fairaendern.de*

### Gesprächsrunde per Zoom über Bibeltexte

Kontakt: *guenter.gelhaar@web.de*

### Gesprächskreise für Frauen

Heidi Leuteritz ☎ 702 3478

### Kleidermarkt im JuKi-Haus

Termine im „Angebot“, Petra Weseloh

### Die HERBST-ZEIT-LOSEN – Leben im Alter

*hzl@michaeliskirche-neugraben.de*

☎ 701 8469

### Besuchsdienstkreis Nord/Süd:

monatlich, Pastorin v. Thun ☎ 701 7834

**Erzählcafé:** jeden 2. Dienstag, 15 Uhr

**Lesefreunde:** jeden 1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr

Barbara Dammann ☎ 701 6412

**Spielen und Klönen:** jeden 3. Montag, 15 Uhr

Brigitte Hug ☎ 701 8842

**Gesprächskreis für Männer:** informativ und

offen, jeden 2. und 4. Donnerstag, 10 Uhr

Rainer Voigt ☎ 760 5599

**Wo man singt... :** jeden 3. Sonntag, 16 Uhr

Ilse Rinck ☎ 701 7252

**Sütterlin-Stube:** jeden 1. Donnerstag,

10 – 11:30 Uhr, Eva Jacob ☎ 796 7335

**Literaturkreis für Frauen:** jeden 1. Dienstag,

16 Uhr, Lisa Petersen ☎ 702 3450

### Beratung zu allen Fragen rund ums Leben ab 60+ durch den Seniorenbeirat Harburg:

immer am 2. Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr  
im Gemeindehaus oder nach Vereinbarung

Annedore Albrecht ☎ 847 00 220

☎ 01573-754 64 64

*annedorealbrecht1@web.de*

### Nepal-Team

Wolfgang Zarth ☎ 702 5500

### Pfadfinderstamm „Ulrich von Hutten“

*pfadis@uvh-neugraben.de*

### Initiative „Willkommen in Süderelbe“

Kontakt über Bettina von Thun

*info@insuederelbe.de*

### Selbsthilfegruppe Rheuma ☎ 0175 5608141

jeden 3. Dienstag, 18 Uhr, Maren Warnecke

*rheuma-liga.suederelbe@t-online.de*



## Sorglos leben – in exklusiver Atmosphäre

Sie genießen

- Ihr individuell eingerichtetes Appartement
- Ihr persönliches Serviceleistungspaket
- niveauvolle kulturelle Angebote:  
z. B. Ausstellungen oder Konzert-  
veranstaltungen
- Wellness und sportliche Aktivitäten:  
z. B. Sauna und Bewegungsbad

Lassen Sie sich beraten.  
Gern senden wir auch unsere  
Prospektunterlagen zu oder  
bieten Probewohnen an.

 **040 7011 - 2000**

Baujahr: 1967  
Art des Energieausweises: Verbrauchsausweis  
Endenergieverbrauch in kWh/(m<sup>2</sup>a): 189,3  
wesentlicher Energieträger: Fernwärme



*... mehr als Wohnen!*

**Seniorenresidenz Neugraben**  
Falkenbergsweg 1 + 3 · 21149 Hamburg  
[www.vhw-neugraben.de](http://www.vhw-neugraben.de)



**Styntje Joel**  
Social-Media-Managerin



**Azzam Najjar**  
Finanzberater



**Jan Phillip Hagen**  
Mitarbeiter Bereich Immobilien



**Elain Baura**  
Auszubildende

## Mach mehr aus deiner Karriere.

Mit einem vielfach ausgezeichneten Arbeitgeber. Mehr Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Abwechslung, mehr Förderung: dein Job vielleicht bei uns?

Bewirb dich jetzt unter [spkhh.de/karriere](https://spkhh.de/karriere)



**Sparkasse  
Harburg-Buxtehude**